

Geschenkte Kolonien Ruanda Und Burundi Unter Deut

When somebody should go to the ebook stores, search commencement by shop, shelf by shelf, it is truly problematic. This is why we present the ebook compilations in this website. It will very ease you to see guide **Geschenkte Kolonien Ruanda Und Burundi Unter Deut** as you such as.

By searching the title, publisher, or authors of guide you truly want, you can discover them rapidly. In the house, workplace, or perhaps in your method can be every best area within net connections. If you wish to download and install the Geschenkte Kolonien Ruanda Und Burundi Unter Deut , it is entirely simple then, before currently we extend the associate to purchase and make bargains to download and install Geschenkte Kolonien Ruanda Und Burundi Unter Deut in view of that simple!

Geschichte der deutschen Kolonien - Horst Gründer 2018-02-19

Die Geschichte der deutschen Kolonien in einer wissenschaftlichen Gesamtdarstellung Dieses Buch verbindet die Perspektive Europas mit derjenigen der Peripherie und lenkt den Blick auch auf die langfristigen Folgen der deutschen Kolonialherrschaft. Darstellung und Analyse haben folgende Schwerpunkte: - die Kolonialbewegung und die Kolonialpolitik im Gefüge der inneren und äußeren Politik des Deutschen Kaiserreiches - die Ausübung und Auswirkung der Kolonialherrschaft in den ehemals deutschen „Schutzgebieten“ in Afrika, Ostasien und Ozeanien - die „situation coloniale“, die Begegnung von Kolonialherren und einheimischen Gesellschaften Für die 7. Auflage des Standardwerks wurde der Text aktualisiert und um die neueste Forschungsliteratur erweitert.
Kolonialheld für Kaiser und Führer - Uwe Schulte-Varendorff 2006

Dissimilar Coffee Frontiers - Sven Van Melkebeke 2020-06-22

In Dissimilar Coffee Frontiers Sven Van Melkebeke offers an account of the divergent development of coffee production in eastern Congo and western Rwanda during the colonial period.

Die Zeit nach 1945 - Manfred Görtemaker 2014-08-19

Der dreibändige "Grundkurs" verbindet wissenschaftliche Exaktheit auf dem neuesten Stand der Forschung mit anschaulicher Sprache nebst einer Fülle zeitgenössischer Abbildungen zu einem einzigartigen Wegbegleiter durch nahezu tausend Jahre deutscher Militärgeschichte. Überblick, Umfeld, Strukturen und Konflikte sind die Grundlagen für vier verschiedene Zugänge zu jedem der insgesamt zwölf Epochenabschnitte. Namhafte Wissenschaftler zeichnen die grundlegenden Entwicklungslinien vom Mittelalter bis in die Gegenwart nach und beschreiben das mitunter spannungsreiche Verhältnis von Militär, Politik, Staat und Gesellschaft. Eine Vielzahl von Quellentexten, Karten, Grafiken, Tabellen, Biogrammen und Sachtexten belebt die Epochenabschnitte und erfüllt zugleich die Funktion eines militärgeschichtlichen Nachschlagewerkes. Der Grundkurs gibt eine umfassende Orientierung, lädt ein zu einem Streifzug durch die ereignisreiche deutsche Militärgeschichte und kombiniert Leselust mit Lerneffekt. Das Werk wird ergänzt durch eine multimediale, interaktive Lern-DVD (einzeln erhältlich).

Deutschland jenseits des Äquators? - Karsten Linne 2008

Das E-Book von Karsten Linne liefert erstmals einen umfassenden Überblick über die Kolonialplanungen im Nationalsozialismus auf dem Stand neuester Forschungsergebnisse

Unternehmen Magdala - Volker Matthies 2010

Frauen in den deutschen Kolonien - Marianne Bechhaus-Gerst 2009

"Kolonialismus erscheint in den meisten Darstellungen bis heute als eine männliche Domäne. Frauen tauchen selten auf, werden höchstens am Rande erwähnt. Und doch waren sie in den kolonialen Unternehmungen des Deutschen Reiches stets präsent und trugen den deutschen Kolonialismus von Beginn an mit. Verlässlich unterstützten sie ihre Ehemänner, die als Kolonialbeamte und Missionare tätig waren, wirkten in Kolonialvereinen bei der Verankerung der kolonialen Idee in der Heimat mit oder lebten selbst, ebenso wie die einheimischen Frauen, in kolonialen Herrschaftsräumen als Opfer oder Täterinnen. Der vorliegende Band gibt erstmals einen systematischen Überblick über die verschiedenen Rollen und Funktionen, die sowohl einheimische als auch weiße Frauen innerhalb der deutschen Kolonien einnahmen. Anschaulich verbinden die Autorinnen und Autoren bisher nur verstreut zugängliches empirisches Material mit einer geschlechterspezifischen kolonialhistorischen Analyse. Entstanden ist so ein Buch, das in Deutschland seinesgleichen sucht."--Publisher's description.

Die Erforschung der Kolonien - Carsten Gräbel 2015-02-28

Was machten Geographen auf Expeditionen in den deutschen Kolonien? Wie bewältigten sie dort den Alltag und die Forschungsroutrinen? Wer unterstützte sie logistisch und finanziell und wie entwickelten sie aus

Beobachtungen und Messungen objektive Tatsachenbehauptungen?

Erstmals entwirft der Geograph und Historiker Carsten Gräbel ein kritisches wie vielschichtiges Panorama der geographischen Kolonialforschung. Er zeigt: Die Kolonien waren für Geographen ein topographischer Raum, den es zu durchqueren, zu kartieren und nach den Regeln der geographischen Wissenschaft zu erforschen galt - zugleich handelte es sich um einen mit politischen Emotionen und ökonomischen Erwartungen aufgeladenen Zukunftsraum.

2006/2007 - 2011-09-15

Die seit 1971 wieder erscheinende, interdisziplinäre, internationale Rezensionbibliographie IBR ist eine einmalige Informationsquelle. Die Datenbank weist über 1,1 Millionen vornehmlich die Geistes- und Sozialwissenschaften berücksichtigende Buchrezensionen in 6.000 vorwiegend europäischen wissenschaftlichen Zeitschriften nach. 60.000 Eintragungen kommen jedes Jahr hinzu, bieten dem Benutzer Daten zum rezensierten Werk und zur Rezension.

Human Remains from the Former German Colony of East Africa - Bernhard S. Heeb 2022-08-08

More than 1100 Human Remains from the former German colony in East Africa exist in the anthropological collection of the Museum of Prehistory and Early History in Berlin. Mainly without any information about who these individuals were, how they died and in which manner they got dislocated, a collaboration of researchers of the University of Rwanda, the National Museums of Rwanda and the Stiftung Preußischer Kulturbesitz approached these questions. The research begins with the broader context of colonialism and its local impact to single cases of Human Remains appropriation. Using historical sources, anthropological examinations and contemporary accounts the origin of the Human Remains were not only recontextualized but interviews conducted in the affected communities also revealed why these human remains should be returned and the varying ways of treatment they should receive thereafter.

Treu bis in den Tod - Marianne Bechhaus-Gerst 2007

Mit Register geographischer Namen und Personenregister

Human Portage and Colonial State Formation in German East Africa, 1880s-1914 - Andreas Greiner 2022-11-07

This book explores the role of caravan transport and human portage in the colony of German East Africa (present-day mainland Tanzania, Rwanda, and Burundi). With caravan mobility being of pivotal importance to colonial rule during the late nineteenth and early twentieth centuries, the exploration of vernacular transport and its governance during this period sheds new light on the trajectories of colonial statehood. The author addresses key questions such as the African resilience to colonial interventions, the issue of labor recruitment, and the volatility of colonial infrastructure. This book unveils a fundamental contradiction in the way that German administrators dealt with precolonial modes of transport in East Africa. While colonizers championed for the abolishment of caravan transport, they strongly depended on porters in the absence of pack animals or railways. To bring this contradiction to the fore, the author studies the shifting role of caravans in East Africa during the era of 'high imperialism.' Uncovering the extent to which porters and caravan entrepreneurs challenged and shaped colonial policymaking, this book provides an insightful read for historians studying German Empire and African history, as well as those interested in the history of transport and infrastructure.

2006 - Massimo Mastrogregori 2011-01-01

Die IBOHS verzeichnet jährlich die bedeutendsten Neuerscheinungen geschichtswissenschaftlicher Monographien und Zeitschriftenartikel weltweit, die inhaltlich von der Vor- und Frühgeschichte bis zur jüngsten Vergangenheit reichen. Sie ist damit die derzeit einzige laufende Bibliographie dieser Art, die thematisch, zeitlich und geographisch ein derart breites Spektrum abdeckt. Innerhalb der systematischen

Gliederung nach Zeitalter, Region oder historischer Disziplin sind die Werke nach Autorennamen oder charakteristischem Titelhauptwort aufgelistet.

Entanglements of Modernity, Colonialism and Genocide - Jack Palmer 2018-05-08

This book offers a novel sociological examination of the historical trajectories of Burundi and Rwanda. It challenges both the Eurocentric assumptions which have underpinned many sociological theorisations of modernity, and the notion that the processes of modernisation move gradually, if precariously, towards more peaceable forms of cohabitation within and between societies. Addressing these themes at critical historical junctures – precolonial, colonial and postcolonial – the book argues that the recent experiences of extremely violent social conflict in Burundi and Rwanda cannot be seen as an ‘object apart’ from the concerns of sociologists, as it is commonly presented. Instead, these experiences are situated within a specific route to and through modernity, one ‘entangled’ with Western modernity. A contribution to an emerging global historical sociology, *Entanglements of Modernity, Colonialism and Genocide* will appeal to scholars of sociology and social theory with interests in postcolonialism, historical sociology, multiple modernities and genocide.

The Dilemma of Recognition - Carla Schraml 2012-06-08

How can the salience of ethnicity in Rwandan and Burundian politics be overcome? How can this salience be approached analytically? And why, exactly, is it that it is potentially conflict-prone? This book gives answers to these questions on the basis of what Rwandan and Burundian interviewees expressed as taken for granted and real. In particular, it focuses on different political institutional models, and how they help to overcome an ethnic interpretation of political and social exclusion. Despite the diverging institutional approaches to dealing with ethnic cleavages, the qualitative analysis shows that political and social exclusion, in particular the distribution of power, are interpreted in ethnic terms in both countries. Focusing on notions taken for granted by Rwandan and Burundian interviewees, the book demonstrates, how deeply intertwined ethnicity and politics are in Rwanda and Burundi today.

Ruanda - Gerd Hankel 2016-08-09

Wie entwickelt sich ein Land nach einem Völkermord? Wie leben Täter und Opfer zusammen? Welche Wahrheit bildet das Fundament des Zusammenlebens? Und welcher Gebrauch wird von dieser Wahrheit nach innen bzw. nach außen gemacht? Mit welchem Erfolg? Über fast fünfzehn Jahre hinweg hat Gerd Hankel Ruanda und dessen Nachbarland, die Demokratische Republik Kongo, immer wieder besucht und dabei Antworten auf all diese Fragen gesucht. Das Bild, das er zeichnet, ist ernüchternd. Der Völkermord ist zu einem politischen Instrument geworden, das der Absicherung von Herrschaft dient. Nicht um Aufarbeitung und Versöhnung geht es, sondern um die Durchsetzung eines Geschichtsbildes, das keinen Widerspruch duldet. Hinter dem Vorzeigestaat in Zentralafrika, der gemeinhin als Leuchtturm der Entwicklung in der Region und als Vorbild der Vergangenheitsaufarbeitung gilt, verbirgt sich ein totalitäres Regime. Wie passt das zusammen? Wie viel Unrecht verträgt der Fortschritt?

Remembering Africa - Dirk Göttsche 2013

A groundbreaking treatment of the themes of colonialism and Africa in German literary fiction as presented in some fifty novels from the past three decades.

Ruanda und die Deutschen - Hans-Ulrich Duwendag 2017-12-08

Der Band beleuchtet die Kolonialgeschichte Ruandas mit bisher unveröffentlichtem Bildmaterial der Missionare der Gesellschaft der Weißen Vater und ihrer Berichte. Neue Facetten und Daten zum Beziehungsgeflecht und Konflikten zwischen dem ruandischen König Musinga, der Bevölkerung des Landes, der deutschen Kolonialtruppe, der deutschen Kolonialverwaltung und den Missionaren werden sichtbar. Das Buch dokumentiert die Leistungen und Spuren deutscher Missionare in Ruanda über einen Zeitraum von einem halben Jahrhundert.

Einnischung erwünscht - Christoph Links 2014

Never Again - Andrew I. Port 2023-05-02

What do Germans mean when they say “never again”? Andrew Port examines German responses to the genocides in Cambodia, Bosnia, and Rwanda, showing how these events transformed the meaning of the Holocaust in Germany, inspired partial remilitarization, and changed the country’s relationship to refugees fleeing war-torn regions.

Krieg in Kamerun - Uwe Schulte-Varendorff 2011-11-01

Von den Kriegsschauplätzen des Ersten Weltkrieges außerhalb Europas ist

kaum die Rede. Dabei wurden gerade unter den europäischen Kolonialmächten zum Teil brutale Stellvertreterkriege in der 'Dritten Welt' ausgetragen, zumeist mit fürchterlichen Folgen für die einheimische Bevölkerung. So auch in der deutschen Kolonie Kamerun, die mit Ausbruch des Ersten Weltkrieges von Franzosen und Engländern angegriffen wurde. Uwe Schulte-Varendorff hat sich mit diesem sowohl in der Öffentlichkeit als auch in der wissenschaftlichen Literatur kaum gewürdigten Kriegsschauplatz beschäftigt. Er schildert die grausame Art der Kriegsführung, die Leiden der Afrikaner und die Auswirkungen auf die sogenannten Kolonialdeutschen. Das schließt auch die kritische Überprüfung der Legende von den 'treuen Askari' ein, also das Verhältnis zwischen den einheimischen Soldaten und der deutschen Truppe. Ein erhellendes und zugleich bedrückendes Buch.

Kolonialkrieg in China - Mechthild Leutner 2007

Medizin und Kolonialgesellschaft - Hiroyuki Isobe 2009

Geschenkte Kolonien - Helmut Strizek 2006

Ruanda und Burundi sind ein kolonialgeschichtlicher Sonderfall. Sie fielen dem Deutschen Reich im Zuge der Aufteilung Afrikas in europäische Einflussgebiete auf der "Kongo-Konferenz" 1884/85 zu. Anders als in den übrigen Teilen Deutsch-Ostafrikas blieben die Bewohner des Hochplateaus zunächst von der deutschen Kolonialherrschaft unberührt. Erst 1898 wurde ein deutscher Militärposten in Ruanda errichtet. Im Unterschied zu ihren anderen Kolonien setzten die Deutschen hier auf Kooperation und etablierten ein Residentursystem zur Ausübung einer "indirekten Herrschaft". Das E-Book beschreibt die Kolonialherrschaft von den Anfängen bis zum Rückzug der Deutschen 1916. Abgerundet wird die Darstellung durch einen Essay, der einen Bogen schlägt über die belgischen Mandatsjahre, die UN-Treuhandverwaltung bis zur Gründung selbständiger Staaten. Diskutiert wird auch, inwieweit der Völkermord 1994 auf die Kolonialpolitik zurückgeführt werden kann

Laboratorien der Vererbung - Pascal Germann 2016-10-04

Neueste Erkenntnisse über die Geschichte der menschlichen Vererbungs-forschung im 20. Jahrhundert. Pascal Germann rekonstruiert die ineinander verwobene Geschichte von Rassenforschung und Humangenetik. Anhand der Analyse wissenschaftlicher Forschungspraktiken - vom Vermessen von Körpern über das Sammeln von Stammbäumen bis zur Laborforschung der Nachkriegszeit - arbeitet die Studie die engen Verbindungen zwischen Humangenetik und Rassenforschung heraus. Rassische Differenzvorstellungen prägten die Humangenetik lange Zeit und umgekehrt fanden Rassenforschungen weit über 1945 hinaus Anschluss an wichtige Bereiche der Humangenetik. Das Schweizer Fallbeispiel ermöglicht es dem Autor, die bislang nur unzureichend erforschten transnationalen Dimensionen der Vererbungs- und Rassenforschung in den Blick zu rücken. Schweizer Wissenschaftler forschten in kolonialen Kontexten und arbeiteten intensiv mit Forschern im Dritten Reich zusammen. Gerade aufgrund ihres Status als »neutraler Kleinstaat« galt die Schweiz dabei als besonders geeignet, um eugenisch relevante Vererbungs- und Rassenfragen - scheinbar rein wissenschaftlich und unabhängig von den politischen Interessen der expansiv ausgerichteten Großmächte - zu erforschen. Ausgezeichnet mit dem Henry-Sigerist-Preis für Medizin- und Wissenschaftsgeschichte 2016.

Entwicklungswelten - Hubertus Büschel 2009

Ruanda - Reiseführer von Iwanowski - Heiko Hooge 2020-01-07

Sanfte Hügel zu Füßen majestätischer Vulkane prägen die Landschaft Ruandas. Die Schönheit der Natur zeigt sich von den Ufern des Kivu-Sees über den grünen Nyungwe-Regenwald mit seinen zahlreichen Wasserfällen bis zum atemberaubenden Panorama der Virunga-Vulkane im Volcanoes National Park mit seinen berühmten Bewohnern: Seit dem Wirken der amerikanischen Zoologin und Verhaltensforscherin Dian Fossey gilt Ruanda als das Land der Berggorillas und gehört heute zu den Top-Destinationen für Gorilla-Tracking. Im Kontrast dazu stehen die Savannen des Akagera-Nationalparks an der Grenze zu Tansania - Lebensraum großer Wildtierherden. Reisende, die das "Land der tausend Hügel", wie Ruanda gerne genannt wird, besuchen, erleben eine Region noch abseits des Massentourismus. Trotz positiver Entwicklung entspricht die touristische Infrastruktur noch nicht überall denen anderer afrikanischer Urlaubsziele, was die Freundlichkeit und die Hilfsbereitschaft der Bewohner wieder ausgleichen. Der einzige deutschsprachige Reiseführer zu Ruanda beschreibt die zahlreichen Primaten-Trackingangebote mit allen wichtigen Infos wie Anreise, Buchung, Kosten und Ausrüstung. Die empfohlenen Touren führen durch das ganze Land und können auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln bewältigt werden. -

Extra-Kapitel zum Nachbarland Burundi - Tipps zum Gorilla- & Schimpansen-Tracking - Mit Karten-Download

Für eine Friedens- und Versöhnungskultur - Déogratias Maruhukiro 2020

Burundi, ein kleines Land in Ostafrika, wird seit Jahrzehnten von Bürgerkriegen heimgesucht. Basierend auf qualitativer Forschung analysiert die vorliegende Studie die burundische Konfliktsituation und schlägt mögliche Lösungen vor. Die Studie verdeutlicht, dass die ethnische Frage zwar eine wichtige Rolle spielt, aber nicht - obgleich es viele Autoren bisher geschrieben haben - die Ursache des Konflikts ist. Dies zeigt auch die Analyse der politischen Krise von 2015, die laut den Berichten der Untersuchungskommission der Vereinten Nationen von schweren Verbrechen gegen die Menschlichkeit gekennzeichnet ist. Ethnizität wird in dieser neuerlichen Situation manipulativ für politische Machtinteressen genutzt. Wege zur Förderung einer neuen Friedens- und Versöhnungskultur werden vorgeschlagen.

Kongo - David Van Reybrouck 2012-04-16

Ausgezeichnet unter anderem mit dem NDR Kultur Sachbuchpreis Fesselnd und atemberaubend erzählt David Van Reybrouck die Geschichte Kongos - von der belgischen Kolonialzeit über die 32-jährige Mobutu-Diktatur und den »afrikanischen Weltkrieg« in den neunziger Jahren bis in die Gegenwart, er berichtet aus der eindrucksvollen Perspektive derjenigen, die in ihrem Land leiden, kämpfen, leben. Mit unzähligen Augenzeugenberichten, bisher unbekanntem Dokumenten aus Archiven und Van Reybroucks fundierter Kenntnis der Forschung ist Kongo ein Meilenstein der politisch-historischen Reportage.

Weis(s)heiten im postkolonialen Deutschland - Lisa-Marie Rohrdanz 2009

Diese Untersuchung beschäftigt sich mit dem Konzept des Kritischen Weißseins als Teil der postkolonialen Theorie und Diskursanalyse. Sie enthält, neben einem einleitenden historischen und theoretischen Teil, eine umfassende empirische Befragung von über 200 Menschen afrikanischer Herkunft und Weißen Deutschen, die in Köln und Berlin durchgeführt wurde, sowie eine qualitative Datenerhebung, die vor allem aus Interviews und Beobachtungen besteht. Dabei wird ein differenziertes Bild der interkulturellen Ansichten und Verhaltensweisen der deutschen Gesellschaft bezüglich ihrer Kolonialvergangenheit und der Gegenwart präsentiert. Die Untersuchung leistet ferner einen wichtigen Beitrag zum Verständnis der Selbst- und Fremdwahrnehmung von Menschen afrikanischer Herkunft und Weißen Deutschen in Deutschland und somit für die interkulturelle Forschung im Allgemeinen. Die wissenschaftliche Analyse des modernen deutschen Weißseinsdiskurses veranschaulicht, dass zahlreiche neokoloniale Diskurse über Afrika und Menschen afrikanischer Herkunft in Deutschland bis heute unreflektiert fortbestehen.

Bilanz Niedergang und die Angst des Weißen Manns - Michael Ghanem 2021-10-27

Der weiße Mann hat jahrhundertlang durch Kriege, Kolonialisierung und Expansion andere Ethnien unterworfen, versklavt oder ausgeplündert. Damit hat er sich militärisch, gesellschaftlich, wirtschaftlich, kulturell einen Vorsprung erarbeitet. Aufgrund seiner Hegemonie zwang er dem Rest der Welt seine Moralvorstellungen und Normen auf. Zur Rechtfertigung des Anspruchs auf die die ganze Welt bedient der weiße Mann sich vor allem der Religion als Instrument der Machtgewinnung. Er hat sich auch Wissenschaft und Forschung anderer Kulturen zunutze gemacht. Die daraus resultierenden Erfolge und der technologische Vorsprung wiederum förderten die Hegemonie und die Weiterentwicklung seiner politischen und wirtschaftlichen Systeme. Seine Überlegenheit wurde perfide mit angeblichen Rassenunterschieden begründet. Der weiße Mann hat schon immer behauptet, gegenüber anderen Ethnien ethisch-moralisch überlegen zu sein. Wenn das so sein sollte, dann muss er sich zumindest insgeheim auch des Unrechts bewusst sein, das er begangen hat und immer noch begeht. Und er muss auch damit rechnen, dass diejenigen, die er unterdrückt, beraubt und vernichtet hat, ihm die Rechnung aufmachen und Vergeltung oder zumindest einen größeren Anteil an den Reichtümern der Welt fordern. Instinktiv jedoch ist der weiße Mann nicht bereit, etwas von seiner Vormachtstellung abzugeben. Der Autor versucht eine Antwort auf die Frage zu finden, warum und mit welchem Recht gerade der weiße Mann sich derart rücksichtslos, räuberisch und mörderisch gegenüber anderen Ethnien der Welt verhalten hat und teilweise immer noch verhält. Der Autor beschreibt in der Trilogie zu dieser Thematik wie die Hegemonie des weißen Manns entstehen konnte, welche Bilanz der weiße Mann gegenüber den anderen Ethnien vorzuweisen hat und auch den beginnenden Niedergang und die Ängste des weißen Manns. Der vorliegende erste Teil behandelt die Grundlagen

dieser Thematik.

Politische Alphabetisierung und Bewusstseinsbildung - Alphonse Ndabiseruye 2009

Clinton am Kivu-See - Helmut Strizek 2011

In der Regierungszeit des amerikanischen Präsidenten Bill Clinton von 1993 bis 2001 ist das zentrale Afrika aus den Fugen geraten. Die amerikanische Politik hat dazu beigetragen. Auslöser für eine Kettenreaktion von Katastrophen (Ruanda-Krieg 1994 und die beiden Kongo-Kriege 1996/1997 und 1998/1999) war Clintons »Flucht aus Somalia« nach dem Desaster von Mogadischu am 3. Oktober 1993. Dem Wirken der Clinton-Administration östlich und westlich des Kivu-Sees und dem Scheitern der nach dem Fall der Berliner Mauer eingeleiteten Demokratisierung auch in diesem Teil der Welt wird in der Untersuchung nachgespürt. Dabei taucht ein »Sudan-Syndrom« als möglicher Erklärungsschlüssel für die amerikanische Politik seit 1993 auf.

The Global Impact of Religious Violence - Andre Gagne 2016-10-25

Acts of terror are everywhere! Not one day goes by without hearing about the latest suicide bomb in Baghdad, knife stabbing in Germany, or shooting spree in France or in the United States. A Christian extremist preacher claims that homosexuals deserve to die because he considers their lifestyle to be sinful; groups like ISIS perpetrate genocide against religious minorities and call for global jihad against infidels; Buddhist monks in Myanmar persecute the Rohingya for fear that the Muslim minority destroy their country and religion. All these actions seem to be somehow religiously motivated, where the actors claim to act in accordance with their beliefs. In the midst of this spiral of violence seen across traditions and geographical locations, there is a pressing need to understand why people act as such in the name of their faith. The Global Impact of Religious Violence examines why individuals and groups sometimes commit irremediable atrocities, and offers some solutions on how to counter religiously inspired violence.

Askari und Fitafita - Thomas Morlang 2008

Für das Deutsche Reich waren sie nur ein "notwendiges Übel". Da der Einsatz deutscher Soldaten in den neu erworbenen Kolonien weder aus finanziellen noch aus gesundheitlichen Gründen ratsam erschien, rekrutierte die Kolonialmacht zwischen 1884 und 1918 mehrere zehntausend Söldner - so genannte Askari, Fitafita oder Leoleo - in Afrika, Asien und Ozeanien für ihre Kolonialtruppen. An Bewerbern für den Militärdienst mangelte es nicht. Manche blieben bis zu ihrer Pensionierung in der Armee, andere verließen das Militär schon nach kurzer Zeit wieder, um sich mit dem gesparten Sold eine Existenz als Händler oder Bauer aufzubauen. Basierend auf den neuesten Forschungsergebnissen und eigenen Quellenstudien rekonstruiert der Historiker Thomas Morlang nun erstmals die weitgehend in Vergessenheit geratene Geschichte dieser Söldner in den deutschen Kolonien

Wir Herrenmenschen - Bartholomäus Grill 2019-03-04

Wie uns das Denken der Kolonialzeit noch immer prägt - eine packende Geschichtsreportage zur aktuellen Debatte Die deutschen Kolonien - dieses Kapitel unserer Geschichte ist beunruhigend aktuell, wie Bartholomäus Grill zeigt. Und das nicht nur im Bewusstsein der Afrikaner selbst (etwa der Nachfahren der Herero, die heute Entschädigung für Gräueltaten der Deutschen fordern). Sondern auch in unseren eigenen Köpfen. Der SPIEGEL-Reporter, einer der besten deutschen Afrikakenner, hat in den letzten drei Jahrzehnten an allen Schauplätze des ehemaligen Kolonialreichs recherchiert, er hat mit den letzten Augenzeugen gesprochen, den Nachkommen von Tätern wie Opfern. Grill verfolgt akribisch die Spuren der deutschen Fremdherrschaft in Afrika, China und der Südsee und beschreibt unser rassistische Erbe: Das Herrenmenschentum prägt nach wie vor unser Denken, die Klischees von den „bedrohlichen Afrikanern“ oder „hilflosen Entwicklungsländern“ wirken fort, gerade in Zeiten verstärkter Flucht und Migration. Eine packende historische Reportage - und zugleich ein Debattenbuch von höchster Aktualität.

Nationalsozialistische Kolonialliteratur - Timm Ebner 2017-01-23

Die koloniale Populärkultur boomte im "Dritten Reich". Dennoch gab es bisher kaum Forschung zu diesem Material. Mit dem Verlust der Kolonien im Ersten Weltkrieg begann in Deutschland eine postkoloniale Phase, die mit der späteren Dekolonisierung anderer Kolonialreiche kaum vergleichbar ist. Ob als Kolonialismus ohne Kolonien oder als Metapher für den Versailler Vertrag (Deutschland sei "Kolonie der Westmächte"), ob als "Weltgeltung" oder "Weltverschwörung": Der koloniale Schauplatz verlieh eine globale Dimension. Der seit 1933 geltende permanente Ausnahmezustand richtete sich gegen "Verräter", die der Aufstandsvorbereitung verdächtigt wurden. Um dieses paranoische

Szenario plausibel zu machen, griffen Schriftsteller auf das etablierte Motiv der rassistischen Aufstandsbekämpfung zurück.
Afrika Spectrum - 2007

Zum Umgang mit belasteter Vergangenheit im postgenozidalen Ruanda - Marcel Bohnert 2008

Kirahé - der weisse Fremde - Roland Garve 2007